

Note des französischen Premier- und Außenministers Aristide Briand an Reichspräsident Friedrich Ebert vom 29. Januar 1921

Mit seiner Note vom 29. Januar 1921 teilte der französische Premier- und Außenminister Aristide Briand Reichspräsident Friedrich Ebert die Ergebnisse der Pariser Konferenz des Obersten Rats der Alliierten vom 24. bis zum 29. Januar 1921 zu den Fragen der Entwaffnung des Reichs und der Reparationen mit. Gleichzeitig lud Briand bevollmächtigte Delegierte der Reichsregierung für Ende Februar zu einem Treffen mit Delegierten der alliierten Regierungen in London ein.

Quellen:

Pariser Beschlüsse der Alliierten vom 29. Januar 1921, in: Verhandlungen des Reichstags. I. Wahlperiode 1920, Bd. 366: Anlagen zu den stenographischen Berichten. Nr. 1640 bis 1894, Berlin 1924, S. 5-24, in: www.reichstagsprotokolle.de (Letzter Zugriff am: 28.02.2014).

Literatur:

Pariser Konferenz des Obersten Rats der Alliierten vom 24. bis zum 29. Januar 1921; [Schlagwort Nr. 7089](#).

Empfohlene Zitierweise:

Note des französischen Premier- und Außenministers Aristide Briand an Reichspräsident Friedrich Ebert vom 29. Januar 1921, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 13045, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/13045. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.